

Ausbildungsplatzangebot und -nachfrage zum 30.09.2011

	Ausbildungsplatzangebot ^{1) 2)}					erweiterte Ausbildungsplatznachfrage ^{1) 3)}					Quoten	
	Insgesamt	darunter:				Insgesamt	darunter:				Anteil der unbesetzten Plätze am betrieblich finanzierten Angebot (Sp.4 : Sp.2)	Anteil der erfolgreichen Nachfrager an allen Nachfragern (Sp.8 : Sp. 6)
		betrieblich finanziert			überwiegend öffentlich finanziert 4)		erfolgreich (=NAA)	erfollos				
		total	darunter:					total	darunter:			
			besetzt	unbesetzt					mit Alternative	unversorgt		
Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6	Sp. 7	Sp. 8	Sp. 9	Sp. 10	Sp. 11	Sp. 12	
Baden-Württemberg	83.439	81.055	76.429	4.626	2.384	88.494	78.813	9.681	9.331	350	5,7%	10,9%
Bayern	105.489	102.924	95.181	7.743	2.565	106.074	97.746	8.328	7.748	580	7,5%	7,9%
Berlin	18.843	16.119	15.672	447	2.724	20.845	18.396	2.449	1.134	1.315	2,8%	11,7%
Brandenburg	13.035	11.394	10.480	914	1.641	14.056	12.121	1.935	1.200	735	8,0%	13,8%
Bremen ⁵⁾	7.714	7.256	7.023	233	458	8.756	7.481	1.275	1.150	125	3,2%	14,6%
Hamburg	15.015	14.169	14.070	99	846	16.060	14.916	1.144	808	336	0,7%	7,1%
Hessen	43.916	41.387	38.637	2.750	2.529	47.781	41.166	6.615	5.931	684	6,6%	13,8%
Mecklenburg-Vorpommern	10.102	8.991	7.798	1.193	1.111	9.545	8.909	636	449	187	13,3%	6,7%
Niedersachsen ⁶⁾	62.226	60.762	58.377	2.385	1.464	71.281	59.841	11.440	10.052	1.388	3,9%	16,0%
Nordrhein-Westfalen	130.946	125.355	120.962	4.393	5.591	148.249	126.553	21.696	17.946	3.750	3,5%	14,6%
Rheinland-Pfalz	30.125	28.640	27.485	1.155	1.485	33.100	28.970	4.130	3.671	459	4,0%	12,5%
Saarland	8.936	8.387	8.064	323	549	9.443	8.613	830	793	37	3,9%	8,8%
Sachsen	21.683	18.496	17.323	1.173	3.187	22.149	20.510	1.639	1.256	383	6,3%	7,4%
Sachsen-Anhalt	13.536	11.608	10.956	652	1.928	14.157	12.884	1.273	985	288	5,6%	9,0%
Schleswig-Holstein	22.224	21.367	20.689	678	857	24.154	21.546	2.608	1.871	737	3,2%	10,8%
Thüringen	12.473	11.298	10.500	798	1.175	12.638	11.675	963	786	177	7,1%	7,6%
Alte Länder	510.030	491.302	466.917	24.385	18.728	553.392	485.645	67.747	59.301	8.446	5,0%	12,2%
Neue Länder und Berlin	89.672	77.906	72.729	5.177	11.766	93.390	84.495	8.895	5.810	3.085	6,6%	9,5%
Deutschland	599.702	569.208	539.646	29.562	30.494	646.782	570.140	76.642	65.111	11.531	5,2%	11,8%

¹⁾ Bei der Berechnung von Ausbildungsplatzangebot und -nachfrage wurden nur Ausbildungen im dualen System und nur jene Meldungen der Agenturen für Arbeit, Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) und zugelassenen kommunalen Träger (zKT) berücksichtigt, die für die Bundesagentur für Arbeit regional zuzuordnen sind. Deshalb kommt es hier zu leichten Abweichungen gegenüber den Veröffentlichungen der Bundesagentur für Arbeit.

²⁾ Das Ausbildungsplatzangebot ist definiert als Summe der bis zum 30.09. neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge und der am 30.09. bei der Bundesagentur für Arbeit registrierten unbesetzten Ausbildungsstellen (vgl. § 86 Berufsbildungsgesetz).

³⁾ Die Ausbildungsplatznachfrage ist definiert als Summe der bis zum 30.09. neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge und der am 30.09. bei den Agenturen für Arbeit, ARGEn und zKT gemeldeten, Ausbildungsplätze suchenden Personen (vgl. § 86 Berufsbildungsgesetz). Zu den suchenden Personen zählen zum einen die "unversorgten Bewerber" und zum anderen "Bewerber mit Alternative zum 30.09.", für die die Vermittlungsbemühungen weiterlaufen ("erweiterte Nachfrage-Definition"). Dadurch ergeben sich Abweichungen zu früheren Darstellungen, bei denen nur die "unversorgten Bewerber" berücksichtigt wurden und jene Bewerber unberücksichtigt blieben, die aus alternativen Verbleibsformen wie z.B. erneuter Schulbesuch, berufsvorbereitende Maßnahme oder Praktikum weiter nach einer Berufsausbildungsstelle suchten ("klassische Nachfragedefinition").

⁴⁾ Als "überwiegend öffentlich finanziert" werden jene neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge gewertet, die nach § 242, § 100 Nr. 3 (§235a und §236) SGB III oder nach Sonderprogrammen des Bundes/der Länder - bezogen auf das erste Jahr der Ausbildung - finanziert werden. Alle sonstigen Verträge werden den überwiegend betrieblich finanzierten Ausbildungsverträgen zugerechnet.

⁵⁾ Einschließlich der niedersächsischen Gebiete, die zu bremischen Arbeitsagenturbezirken gehören.

⁶⁾ Ohne die Gebiete, die zu bremischen Arbeitsagenturbezirken gehören.

Quellen: Bundesinstitut für Berufsbildung, Erhebung zum 30. September; Ausbildungsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit, aus Gründen des Datenschutzes werden Werte kleiner 3 nicht ausgewiesen